

fotoforum

Fotografie & Präsentation

**Sonderpublikation:
Canon XEED SX60, Mitsubishi
HC5000 und Sony VPL-VW50
im Praxis-Test**



Fotografie

**Canon EOS
400D im
Praxis-Test**

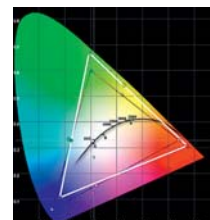


**Objektive
für perfekte
Makrofotos**



Präsentation

**Drei Beamer
der Oberklasse
im neuen Test**



Leuchtende Beispiele

Drei Oberklasse-Beamer stellen im fotoforum-Test ihre Qualität bei der hochauflösenden Projektion von Fotos unter Beweis.

Die digitale Fotografie macht rasende Fortschritte und verlangt nach einer adäquaten Bildprojektion. Seit gut zwei Jahren stagnierte jedoch die Auflösung „bezahlbarer“ Beamer bei 1.400 x 1.050 Pixel. Doch der Heimkinomarkt entwickelt sich – seit einiger Zeit sind Beamer mit voller HDTV-Auflösung von 1.920 x 1.080 Pixel für unter 10.000,- Euro verfügbar. Können Fotografen bei der Projektion ihrer Bilder von dieser Entwicklung profitieren? Lohnt sich die Anschaffung eines HDTV-Heimkino-Beamers? Um diese Frage zu beantworten, haben wir drei Beamer verglichen. Der Referenz-Beamer Canon XEED SX60 mit 1.400 x 1.050 Pixel tritt gegen zwei HDTV-Beamer an. Die Herausforderer sind der Mitsubishi HC5000 für rund 4.000,- Euro und der Sony VPL-VW50 für rund 5.000,- Euro. Beide Heimkino-Beamer projizieren Bilder im 16:9-Format, der Canon XEED SX60 dagegen in 4:3.

Erweiterter Test

Um Sie umfassend mit vergleichbaren Fakten zu informieren, haben wir das Testprogramm erweitert. Im Zentrum stehen natürlich die bewährte Testsequenz mit Bildern unterschiedlicher Motive und Herkunft sowie Test-Charts für Schärfe, Helligkeitsabstufungen und Beurteilung der Farben. Sie enthält gescannte Dias und digital fotografierte Bilder aus DSLR-Kameras mit 6,5 und 12 Millionen Pixel Auflösung. Um der modernen AV-Gestaltung Rechnung zu tragen, gibt es in der Testsequenz auch eine Kamerafahrt und bewegte Objekte sowie Videos, um die einwandfreie Wiedergabe



Canon
XEED SX60



Mitsubishi
HC5000



Sony
VPL-VW50

ohne Ruckeln zu prüfen. Außerdem werden normale Video-DVDs mit unserem Referenz-Player Panasonic DVD-S97 abgespielt und projiziert.

Nu ist das Colorfacts-Messsystem, mit dem wir Helligkeit, Farbtemperatur, RGB-Farbpegel und Gamma messen. Flankierend arbeite ich noch mit anderen Messgeräten wie dem Gossen Mavolux für Helligkeit und Kontrast sowie dem EyeOne-System, wenn beispielsweise für einen Beamer ein ICC-Farbprofil erstellt werden soll.

Das neue Colorfacts-Messsystem gibt Diagramme aus, die Sie in der Tabelle auf Seite 80 finden und vergleichen können. Im Idealfall werden die subjektiven Bildeindrücke, die wir immer als Erstes sammeln, durch die Diagramme erklärt und messtechnisch untermauert. Das ist jedoch nicht immer so, denn der Mensch nimmt ein Bild anders wahr als die Messgeräte, und im Zweifelsfall gilt natürlich das, was der Mensch auf der Leinwand sieht.

Einsatzprofil

Eines vorweg: Alle Beamer dieses Vergleichs gehören zur Referenz-Klasse. Unterschiede diskutieren wir also auf einem hohen Niveau. Neben der allgemeinen Praxistauglichkeit soll geklärt werden, ob und in welchen Situationen ein HDTV-Beamer Vorteile bringt. Anwender, die nur in den eigenen vier Wänden projizieren, benötigen weniger Lichtstärke, aber hohen Kontrast. Andere möchten dagegen ihre AV-Shows auf riesigen Leinwänden in großen Sälen präsentieren. Die Aufgabenstellungen können sehr unterschiedlich sein. ■

Dieter Hartmann



High Definition Audio Vision

Digitale Projektion auf qualitativ höchstem Niveau

Canon XEED SX60

Den Canon XEED SX60 haben wir schon einmal in fotoforum 5/2006 zusammen mit dem großen, deutlich teureren Bruder XEED SX6 getestet und beide der Referenzklasse zugeordnet. Der SX60 ist inzwischen bei vielen Anwendern im Einsatz und gilt neben dem Vorgänger SX50 als die bezahlbare Standard-Referenz. Da die beiden HDTV-Beamer aus diesem Test in der gleichen Preisklasse oder etwas darüber angesiedelt sind, ist der Vergleich schon sehr interessant. Kann sich der Canon XEED SX60 mit seinen 1.400 x 1.050 Pixel gegen die höher auflösenden HDTV-Beamer behaupten?

Solide Praxis

Neben seinem hellen, guten Bild bietet er praktische Details, die sich im Einsatz bewährt haben. Er besitzt alle wichtigen Anschlüsse für PC- und Videosignale und einige Automatik-Funktionen, die nicht unbedingt notwendig sind, aber das Leben erleichtern. Beispielsweise die Auto-Set-Funktion, die auf Tastendruck alles automatisch einstellt, sogar die Schärfe. Oder der eingebaute Akku, der das Abkühlen der teuren UHP-Lampe auch bei vorzeitigem Ziehen des Stromsteckers gewährleistet.

Eine Shift-Funktion wie bei den beiden HDTV-Beamern hat der XEED SX60 leider nicht. Daher sollten Sie den Beamer also immer so aufstellen, dass ein unverzerrtes Bild auf der Leinwand erscheint. Dafür muss das Gerät mittig und in der Höhe etwas oberhalb der unteren Leinwandkante stehen. Falls eine optimale Aufstellung nicht möglich ist, hilft die digitale Keystone-Funktion, die jedoch durch Interpolation des Bildes mit leichten Qualitätsverlusten einhergeht. Praxistauglichkeit zeigt der XEED SX60 auch bei den drei Einstellfüßen: Sie lassen sich im Gegensatz zu den anderen beiden Kandidaten sehr gut verstellen.

Bildvergleich

Dass der Canon XEED SX60 ein gutes Bild macht, steht außer Frage. Doch wie kann er sich im Vergleich behaupten? Da er sehr viel heller ist, scheidet eine vergleichende Projektion von drei Bildern aus. Deshalb projiziere ich meine Testbilder mit jedem Beamer nacheinander und mache Quervergleiche, sodass sich Unterschiede schnell herauskristallisieren.

Da ist zunächst die etwas sehr zurückhaltende Grünwiedergabe, die Naturaufnahmen häufig etwas fade wirken lässt. Auch bei Motiven mit großem Kontrast und dunklen Schatten hat der SX60 das Nachsehen. Er zeichnet diese zwar sehr gut durch, aber im Vergleich zu den HDTV-Beamern fehlt etwas Tiefendynamik. Insbesondere das Bild vom Sony VPL-VW50 wirkt insgesamt viel plastischer. Im Heimkino-Modus kann der SX60 seinen Rückstand zwar wieder etwas wettmachen, aber dann gibt er natürlich den wichtigen Vorteil der höheren Helligkeit preis.

Bei der Schärfe sind deutliche Unterschiede in der Detailzeichnung nur sichtbar, wenn die Betrachter aus einem Abstand von weniger als zweifacher Bildbreite schauen. Die Vorteile der HDTV-Beamer werden umso größer, je dichter die Betrachter an der Leinwand sitzen. Am stärksten fällt dies an Kreisen auf oder an

Kanten, die nicht ganz horizontal oder vertikal verlaufen.

Fazit

Der Canon XEED SX60 bleibt im Vortragsbetrieb die Standard-Referenz, denn bei sehr groß projizierten Bildern und Fremdlicht von Notbeleuchtungen hilft nur ein heller Beamer. Dafür spricht auch die Tatsache, dass spätestens bei einem Abstand von 2,5-facher Bildbreite die Schärfedifferenzen zu den HDTV-Beamern nicht mehr sichtbar sind. ■



Das Anschlussfeld lässt keine Wünsche offen. Die DVI-I-Schnittstelle unterstützt auch HDCP, so dass Video-DVDs digital zugespielt werden können.



Farben können im Menü differenziert verändert werden. Aber die leichte Schwäche bei Grün ist damit nur begrenzt korrigierbar, weil der Beamer-Farbraum im sRGB-Modus dies nicht hergibt.



Leuchtende Farben und die brillante Schärfe bestärken uns in der Entscheidung unsere aktuelle Show in HDAV Qualität mit dem Canon XEED Projektor zu präsentieren.

Die Gestaltungsmöglichkeiten mit Wings Platinum und die geschickte Film-Integration bringen eine erfrischende Lebendigkeit in unsere Show.

Sparsam eingesetzt, erweitern Kartenanimationen und Bildschwenks die dramaturgischen Möglichkeiten und schaffen die Voraussetzung für ein audiovisuelles Gesamterlebnis, das unsere Zuschauer von der ersten bis zur letzten Sekunde fesselt und nicht mehr loslässt.

Zwinger-Schoner
Petra & Gerhard

www.zwinger-schoner.com

HDAV Referenzprojektoren

AV Stumpfl ist der Spezialist für hochauflösende digitale Projektion und autorisierter Distributor für HDAV-Referenzprojektoren von Canon, JVC und Sony.

Die Canon XEED Projektoren bieten SXGA+ Auflösung mit 1400x1050 Pixel und bis zu 3500 ANSI-Lumen Lichtleistung. www.AVstumpfl.com/canon

Der Sony VW50 und VW100 mit nativer HDTV-Auflösung 1920x1080 Pixel überzeugt in der Projektion mit naturgetreuen Farben und bisher ungeahnten Details. www.AVstumpfl.com/sony



AV Stumpfl GmbH | Mitterweg 46 | A-4702 Wallern
AVstumpfl@AVstumpfl.com | www.AVstumpfl.com

Technische Daten und Ausstattung

	Canon XEED SX60	Mitsubishi HC5000	Sony VPL-VW50
Projektions- und Betriebsdaten			
Auflösung/Seitenverhältnis	1.400 x 1.050 Pixel / 4:3	1.920 x 1.080 Pixel / 16:9	1.920 x 1.080 Pixel / 16:9
Bildchip	3 x LCoS-Panel	3 x LCD-Panel	3 x SXRD-Panel (LCoS)
Pixelanzahl	1.470.000	2.073.600	2.073.600
Bildhelligkeit	2.500 ANSI-Lumen	1.000 ANSI-Lumen	900 ANSI-Lumen
Kontrastverhältnis	1.000:1	10.000:1 (mit Auto-Iris)	15.000:1 (mit Auto-Iris)
Farbraum-Presets	sRGB, Heimkino, Film, Präsentation, Standard	keine, Parameter als Preset speicherbar	Normal, Wide
Projektionsentfernung	1,2 - 9 Meter	1,5 - 15,2 Meter	1,2 - 16,1 Meter
Verhältnis Abstand/Bildbreite	1,48:1 bis 2,41:1	1,43:1 bis 2,29:1	1,44:1 bis 2,45:1
Optik- und Lichtsystem			
Objektiv	Zoom, keine Wechselobjektive verfügbar	Zoom, keine Wechselobjektive verfügbar	Zoom, keine Wechselobjektive verfügbar
Zoombereich	1,7-fach	1,6-fach	1,8-fach
Shift	nicht vorhanden	vertikal und horizontal, motorisch	vertikal, motorisch; horizontal, mechanisch
Fokus	motorisch, automatisch	motorisch	motorisch
Zoom	motorisch	motorisch	motorisch
Keystone-Korrektur	vertikal und horizontal	keine	keine
Lampentyp	UHP	UHP	UHP
Leistungsaufnahme der Lampe	180 Watt	160 Watt	200 Watt
Lampenlebensdauer	2.500 Stunden	2.000 Stunden (bis 5.000 Std. im Sparmodus)	keine Angabe
Anschlüsse und Kompatibilität			
VGA	1 Eingang	1 Eingang	1 Eingang
DVI (HDCP-Kompatibilität)	1 DVI-I-Eingang (HDCP-kompatibel)	1 DVI-D-Eingang (HDCP-kompatibel)	nicht vorhanden
HDMI	nicht vorhanden	1 HDMI-Eingang	2 HDMI-Eingänge
Composite	1 Eingang	1 Eingang	1 Eingang
S-Video	1 Eingang	1 Eingang	1 Eingang
Komponenten	1 Eingang (über beiliegenden Adapter)	1 Eingang	1 Eingang
RS 232 für Fernsteuerung	1 Schnittstelle (Spezialkabel erforderlich)	1 Schnittstelle	1 Schnittstelle
LAN	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Trigger	nicht vorhanden	1 Ausgang	1 Ausgang
USB	1 Schnittstelle (Maussteuerung)	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Weitere ...	VGA-Ausgang (eingehendes VGA-Signal)	keine	keine
Signalkompatibilität	VGA bis UXGA NTSC/PAL von 480p bis 1080i	VGA bis SXGA+ und HDTV 1.920 x 1.080 Pixel NTSC/PAL von 480i bis 1080p	VGA bis SXGA+ und HDTV 1.920 x 1.080 Pixel NTSC/PAL von 480i bis 1080p
Audio			
Lautsprecher	Mono-Lautspecher	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Eingänge	3,5 mm Stereoklinkenbuchse	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Ausgänge	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Betriebsgeräusch	30 dB (27 dB im dunkleren Leise-Modus)	19 dB (Low Mode)	22 dB
Maße und Gewicht			
Abmessungen (B x H x T)	266 x 114 x 336 mm	334 x 132 x 352 mm	395 x 174 x 472 mm
Gewicht	4,6 kg	5,6 kg	11 kg
Garantie			
Gerät	3 Jahre	2 Jahre	3 Jahre inkl. Prime-Support mit Abholung
Lampe	6 Monate	12 Monate, jedoch maximal 500 Stunden Lampenlaufzeit	6 Monate
Lieferumfang			
Lieferumfang	VGA- u. USB-Kabel, Komponenten-Adapt., Stromkabel, Fernbedienung, Batterien, Tragetasche, Bedienungsanleitung	VGA-Kabel, RS-232-Kabel, Stromversorgungskabel, Fernbedienung, Batterien, Bedienungsanleitung, CD-ROM	Stromversorgungskabel, Fernbedienung, Batterien, Bedienungsanleitung, CD-ROM mit Software „Image Director“
Preise			
Gerät	4.450,- Euro	3.990,- Euro	4.960,- Euro
Ersatzlampe	379,- Euro	351,- Euro	465,- Euro
Info und Kontakt			
Internet	www.canon.de	www.mitsubishi-evs.de	www.sony.de
Telefon	02151/3450	02102/4869250	01805/252586 (0,14 Euro pro Min.)

Die technischen Daten beruhen auf Angaben der Hersteller.



Mitsubishi HC5000

Der Mitsubishi HC5000 war der erste Full-HDTV-Beamer für weniger als 5.000,- Euro. Er besitzt drei LCD-Panels mit jeweils 1.920 x 1.080 Pixel, die eine detailreiche Wiedergabe sichern sollen. Als Kontrast gibt Mitsubishi sagenhafte 10.000:1 an, was man bei der LCD-Technologie bisher nicht für möglich hielt. Dafür hat Mitsubishi ein Iris-Modul eingebaut, das in dunklen Szenen den Lichtaustritt durch eine motorisch veränderbare Lochblende automatisch reduziert. Auch sonst glänzt der HC5000 mit sehr guter Ausstattung. Sein Zoom-Objektiv ist ebenfalls voll motorisiert und bietet eine echte Shift-Funktion für alle Richtungen.

Die Praxis

Der Mitsubishi HC5000 ist durch moderate Größe und Gewicht auch gut für den mobilen Betrieb geeignet. Als Objektivschutz besitzt er eine im Design angepasste Kappe, die das Innenleben gegen äußere Einflüsse schützt. Für PC-Anschluss sind DVI-, HDMI- und VGA-Buchsen vorhanden sowie alle erforderlichen analogen Video-Anschlüsse. Leider liegen dem HC5000 weder DVI- noch HDMI-Kabel für den digitalen Anschluss bei, sondern lediglich ein VGA-Kabel. Um den Beamer mit bestmöglicher Signalqualität zu versorgen, verwende ich für den Anschluss an die Grafikkarte ein DVI-Kabel von Oehlbach.

Nach dem Einschalten bleibt der Lüfter fast unhörbar, er ist wirklich extrem leise. Die Einstellung des projizierten Bildes auf der Leinwand gelingt mit der beiliegenden Fernbedienung sehr komfortabel, weil alle Funktionen wie Fokus, Zoom und Shift motorisch verstellbar sind. Dabei erscheint automatisch ein grünes Gitter, das die Justierung erleichtert. Lediglich die Stellfüße für die waagerechte Ausrichtung des Beamers sind etwas klein geraten und lassen sich nur schwierig drehen.

Durch die mechanische Verschiebbarkeit des Objektivs kann das Bild ohne die Interpolation einer Keystone-Funktion verzerrungsfrei positioniert werden. Als ich bei meiner Grafikkarte die volle HDTV-Auflösung aktiviere, ist das Bild verzerrt und nicht erkennbar. Ein Anruf beim Support bringt die Lösung: In den Grafikkarten-Eigenschaften muss für die korrekte DVI-Frequenz ein Häkchen entfernt werden (siehe Bild). Um pixelgenaue Darstellung zu erzielen, setze ich im Menü „Signal – Vollbild“ den Wert auf 100 %. Nach diesen Einstellungen erscheint ein wunderbar scharfes Bild, was auch für die Qualität des Objektivs spricht.



Der HC5000 besitzt DVI-D und HDMI-Anschluss für digitale Zuspiegelung. Bei analogem Anschluss entstehen sehr deutliche Schärfeverluste bei 1.920 x 1.080 Pixel.



Für die digitale Zuspiegelung ist das Ausschalten von „DVI-Frequenz für hochauflösende Displays reduzieren“ erforderlich, weil sonst das Bild völlig verzerrt erscheint.

Bildeindruck

Der HC5000 bietet ein fantastisches Bild mit sehr hoher Schärfe und ausgewogenen Farben in allen Bereichen. Er holt aus hochauflösenden digitalen Bildern mehr heraus als seine Kollegen mit 1.400 x 1.050 Pixel. Gescannte Dias oder mittelmäßige Digitalfotos unterfordern den Beamer. Der hohe Kontrast gibt den Bildern mehr Tiefe, sie wirken fast plastisch. Einzig die Tiefenzeichnung könnte eine Spur besser sein. Wie kaum ein anderer Beamer zuvor meistert der HC5000 die Überblendung schwierigster Motive wie Abendhimmel mit verlaufenden Farbflächen. Auch Kamerafahrten und bewegte Bildobjekte reproduziert er tadellos.

Fazit

Der HC5000 kann sich in der Detailzeichnung deutlich vom Canon XEED SX60 absetzen, sofern das Bild aus weniger als zweifacher Bildbreite betrachtet wird. Auch die Tiefenwirkung der Bilder und die Grüntöne sind besser. Wer in kleineren Foren nur Bildbreiten bis drei Meter projiziert, sollte sich diesen Beamer unbedingt ansehen. Für größere Bildprojektion fehlt es ihm einfach an Lichtstärke. ■

Präsentieren Sie Ihre Visionen in höchster Qualität im HDAV™ Standard und versetzen Sie Ihr Publikum in Staunen.



Die multimediale Produktionssoftware ermöglicht beeindruckende Präsentationen in atemberaubender Qualität. Bilder, Ton- und Videosequenzen werden auf einer einfach bedienbaren Benutzeroberfläche zu anspruchsvollen Shows arrangiert.



Die Einsteigerversion Wings Platinum Basic zur Erstellung Ihrer HDAV-Show als Video-DVD steht kostenlos für Sie zur Verfügung: www.AVstumpfl.com

Die Highlights Wings Platinum 3

- **DVD Erstellung in allen Versionen**
Bereits ab der kostenlosen Basic-Version kann auch eine Videospur mit Standardauflösung verarbeitet und die fertig erstellte HDAV-Show als Video-DVD ausgegeben werden.
- **Bildeffekte einfach per In-Screen-Editing**
An jeder Position des Locators können Bilder nun direkt im Screen in der Größe, Ausrichtung und Position verändert werden. Bewegte Bildinhalte, Kamerafahrten, Zooms und andere Effekte sind somit kinderleicht zu realisieren.
- **Direktes Einfügen per Drag and Drop**
Bilder und andere Medien können jetzt direkt per Drag and Drop aus dem Explorer bzw. anderen Bildbrowsern in den Screen von Wings Platinum 3 bewegt werden.



Testergebnisse

fotoforum
Beamer-Test

Canon
XEED SX60



Mitsubishi
HC5000

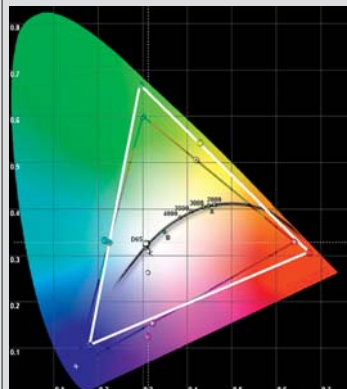
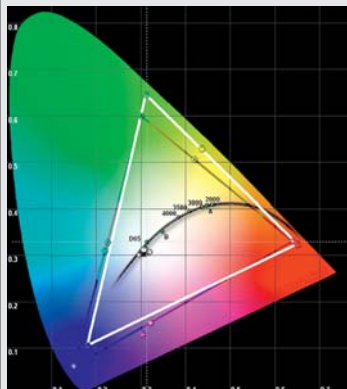
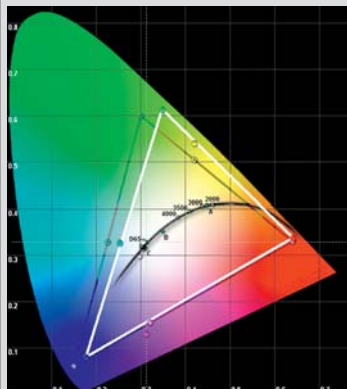


Sony
VPL-VW50



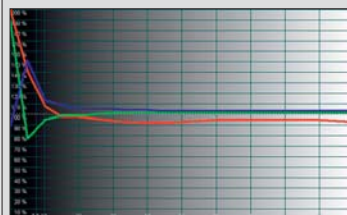
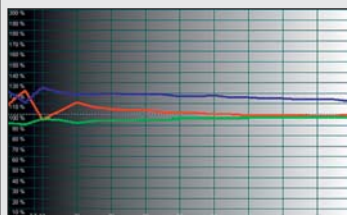
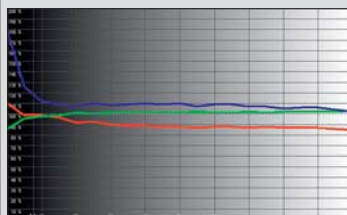
Farbraum

Die Größe des Farbraumes drückt aus, welche Farben ein Beamer überhaupt wiedergeben kann. Im CIE-Diagramm ist der Referenz-Farbraum (HDTV/sRGB) als dunkles Dreieck dargestellt und der Beamer-Farbraum als weißes Dreieck. Für eine optimale Farbwiedergabe sollte der Beamer-Farbraum den Referenz-Farbraum vollständig abdecken, was keinem Beamer so ganz gelingt. Den größten Farbraum bietet der Sony VPL-VW50. Der Canon XEED SX60 hat eine Schwäche im Blau-Grün-Bereich, was auch an den projizierten Bildern bei Naturaufnahmen mit vielen Grüntönen erkennbar ist.



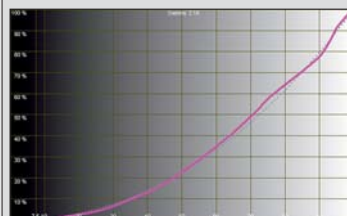
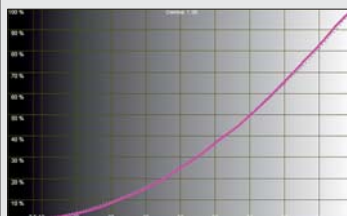
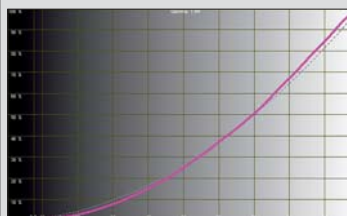
RGB-Farbverteilung

Diese Kurven zeigen, wie gut die Farbbalance bei verschiedenen Helligkeiten ist. Im Idealfall sollten die Kurven für Rot, Grün und Blau gerade und dekongungsgleich verlaufen. Solange die Kurven parallel verlaufen, stimmt die Farbbalance, nur die Farbtemperatur weicht ab, was nicht so tragisch ist.



Hell-/Dunkel-Werte

Am Verlauf der Gammakurve ist erkennbar, wie gut benachbarte Farbtöne differenziert werden. Verläuft die Kurve steil, sind die Tonwerte deutlich getrennt – bei flachem Verlauf ist die Differenzierung schlechter. Letzteres ist beispielsweise bei der Lichterzeichnung des XEED SX60 sichtbar.



Helligkeitsverteilung

Die Helligkeit wird an neun Stellen gemessen und auf eine Bildfläche von einem Quadratmeter bezogen. Der Durchschnitt ist die Helligkeit in ANSI-Lumen. Wir verwenden für die Messung den Modus mit der besten Bildqualität – nicht mit der größten Helligkeit wie bei den Herstellerangaben.

1496	1628	1585
1319	1541	1435
Canon XEED SX60		
1231	1445	1356

399	460	436
433	503	472
Mitsubishi HC5000		
446	521	448

431	475	499
469	494	463
Sony VPL-VW50		
488	508	491

Helligkeit/Ausleuchtung

1.445 ANSI-Lumen / 76 %

Helligkeit/Ausleuchtung

458 ANSI-Lumen / 77 %

Helligkeit/Ausleuchtung

474 ANSI-Lumen / 85 %

Kontrast

467:1 (bei Projektionsbedingungen)

Kontrast

358:1 (bei Projektionsbedingungen)

Kontrast

1.123:1 (bei Projektionsbedingungen)

Farbtemperatur

6.694 Kelvin

Farbtemperatur

6.785 Kelvin

Farbtemperatur

6.724 Kelvin

Gamma

1,94

Gamma

1,98

Gamma

2,16

Modifizierte Einstellungen im Beamer-Menü

sRGB

Farbtemperatur Standard, Auto-Iris1, Vollbild 100 %, Helligkeit +14, Kontrast -15

Farbraum Wide, Farbtemperatur Niedrig, Iris Auto1, Bildmodus Kino

Bildeindruck ...

sehr gut, Grün und Gelb besitzen etwas zu wenig Sättigung, gute Tiefenzeichnung

sehr gut und ausgeglichen, sehr guter Kontrast, leichte Schwächen bei Tiefenzeichnung

ausgezeichnet, klare Farben, sehr guter Kontrast mit extrem tiefem Schwarz

... bei Überblendungen

gut, bei Verläufen leichte Stufen

sehr gut

sehr gut, bei Verläufen minimale Stufen

... bei Bewegungen

einwandfrei

einwandfrei

einwandfrei

Betriebsgeräusch

gering, Heimkino-Modus sehr gering

extrem gering

sehr gering

Eine ausführliche Beschreibung des Testverfahrens finden Sie auf unserer Website unter www.fotoforum.de/beamertest



Sony VPL-VW50

Als wir in fotoforum 3/2006 den Sony VPL-VW 100 getestet und zur Top-Referenz gekürt hatten, wollte jeder diesen Beamer haben. Doch ein drohendes Loch von 10.000,- Euro in der Haushaltskasse und ein Gewicht von fast 20 kg ließen das Vorhaben meist scheitern. Als Nachfolger schickt Sony nun den VPL-VW50 ins Rennen, frei nach dem Motto: halber Preis, halbes Gewicht, halbe Größe, ... halbe Qualität? Nein, im letzten Punkt soll der VPL-VW50 keine Abstriche machen. Die gesamte Technologie ist bis auf die Xenon-Lampe vom VW100 übernommen worden. Die Lichterzeugung übernimmt nun eine UHP-Lampe mit wesentlich besserer Lichtausbeute. Anders wäre dieser Beamer in Bezug auf Preis und Größe kaum realisierbar gewesen.

Die Praxis

Im Vergleich zu den anderen beiden Beamern des Vergleichs hat der VPL-VW50 immer noch eine stattliche Größe und eignet sich mit seinen 11 kg Gewicht weniger für den mobilen Einsatz. Aber er sieht ausgesprochen edel aus und besitzt eine hervorragende Verarbeitung.

Das Anschlussfeld liegt seitlich etwas zurückversetzt und bietet alle wichtigen Anschlüsse, allerdings keine DVI-Buchse. Dafür bietet er aber zwei HDMI-Eingänge, die sich ebenfalls für den Anschluss an die Grafikkarte des PC eignen. Wie beim Mitsubishi HC5000 muss ein Kabel für digitalen Anschluss als Sonderzubehör erworben werden.

Der VPL-VW50 hat ebenfalls ein extrem geringes Lüftergeräusch, was jedoch wegen einer anderen „Tonlage“ nicht ganz so unhörbar ist wie beim HC5000. Das Objektiv ist vollmotorisiert, und ein Justiergitter gibt es ebenfalls, der Shift ist per Fernbedienung nur vertikal verfügbar. Sollte ein horizontaler Shift nötig sein, was selten ist, kann dies durch Lö-

sen von vier Schrauben mechanisch erfolgen. Für die waagerechte Ausrichtung über die beiden Stellfüße muss der Beamer angehoben werden. Beides ist unpraktisch, aber da der Beamer meist nur einmal im Heimkino platziert und ausgerichtet werden muss, lässt sich das verschmerzen.

Bildeindruck

Die Bildwiedergabe überrascht mit brillanten, ausgewogenen Farben und ungeheurer Tiefenwirkung. Bilder mit hohen Kontrasten zeichnet er souverän in Lichtern und Schatten. Der Schwarzwert ist wesentlich besser als bei den anderen beiden Beamern. Der VPL-VW50 bringt Rot sehr kräftig. Wem dies zu viel ist, kann es im umfangreichen Menü etwas zurücknehmen.

Schärfe und Detailzeichnung liegen auf ähnlich hohem Niveau wie beim Mitsubishi HC5000. Allerdings wirkt das Bild noch homogener und schräge Linien sind einfach glatter als beim HC5000. Der Grund dafür liegt in den SXRD-Bildchips, die nach dem LCoS-Prinzip arbeiten und nahezu unsichtbare Pixel-Stege besitzen. Bei Überblendungen kritischer Motive mit verlaufenden Farbflächen sind minimale Stufen sichtbar, insgesamt jedoch weniger als beim Canon XEED SX60. Bildbewegungen jeglicher

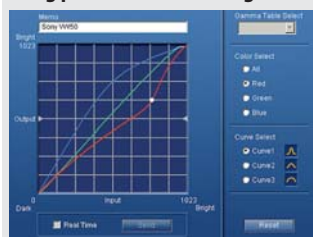
Art bereiten ihm keinerlei Schwierigkeiten.

Fazit

Der Sony VPL-VW50 ist angesichts des halben Preises ein sensationeller Nachfolger des VW100 und der Beamer mit der besten Bildqualität in diesem Vergleich. Aufgrund seiner Größe und Helligkeit, aber auch wegen seiner guten Video-Eigenschaften, ist der VPL-VW50 zuhause die erste Wahl. Bilder zeichnet er plastisch und detailreich wie kein anderer, ausgenommen vielleicht der Sony VPL-VW100. ■



Zwei HDMI-Schnittstellen ermöglichen den Anschluss von PC und DVD-Player. Für das HDTV-Signal verwenden wir das neue Oehlbach XXL-Kabel, das eine Verbindung per blauer LED anzeigt.



Mit der beiliegenden Software „ImageDirector 2“ können erfahrene Spezialisten per PC und den nötigen Messgeräten das Letzte aus dem VW50 herausholen.

Die Revolution transportabler Projektionswände. Der einteilige Bildwandrahmen bietet komfortable Handhabung und hohe Zuverlässigkeit.

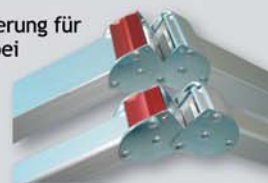


AV Stumpfl ist führender Hersteller mobiler und stationärer Projektionswände. Das Monoblox Rahmen-System bietet eine ausgeklügelte Faltechnik für minimales Transportvolumen und ist heute der Standard für professionelle Projektionslösungen.

Projizieren auch Sie wie die Profis auf hochwertige Projektionswände von AV Stumpfl. Überzeugen und begeistern Sie Ihr Publikum mit brillanten Bildern.

Das professionelle Rahmensystem

- Faltbare Spezialfolien für Auf- oder Rückprojektion mit elastischer Randverstärkung, für leichtes Aufspannen der Folie.
- kompakte Transporttasche oder optional robustes Flightcase mit Rollen.
- Präzise Schnappgelenke für höchste Zuverlässigkeit und Stabilität.
- Hochwertige Alulegierung für maximale Festigkeit bei geringem Gewicht.



Erleben Sie die Faszination der Fotografie ...

Entdecken Sie eine ganz und gar außergewöhnliche Fotozeitschrift! **fotoforum** präsentiert in jeder Ausgabe herausragende Fotograf(i)en und berichtet über aktuelle Trends in der Foto-Szene. Erfahrene Praktiker vermitteln kompetente, sachliche und vor allem verständliche Informationen rund um die Aufnahme, Bildbearbeitung und Wiedergabe. **fotoforum** ist die unverzichtbare Lektüre für die Freunde anspruchsvoller und exzellenter Fotografie und Bildpräsentation.

fotoforum erscheint sechsmal pro Jahr.



Der **fotoforum Award** ist mit Geldpreisen von jährlich über 15.000,- Euro einer der höchstdotierten Fotowettbewerbe in Deutschland.



Fotopraxis und Bildgestaltung – wie zum Beispiel in der Porträtfotografie – gehören zum festen Themen-Repertoire im **fotoforum**.



Ausführliche Praxis-Tests helfen dem Leser, die aktuellen Geräte des Marktes einzuordnen und mit den eigenen Ansprüchen abzugleichen.

Ja, ich möchte ein **fotoforum Test-Abo** mit zwei **Gratis-Heften!**

Ich möchte die Zeitschrift **fotoforum** kennenlernen und bestelle das **fotoforum Test-Abo**. **Die ersten zwei Ausgaben erhalte ich kostenlos zum Testen**. Wenn ich bis vierzehn Tage nach Erhalt des zweiten Heftes nichts von mir hören lasse, möchte ich das **fotoforum** (6 Hefte im Jahr) auch weiterhin zum Jahresbezugspreis von 37,50 € (Deutschland) bzw. 42,- € (Europa) regelmäßig frei Haus beziehen. Das Abo kann ich nach einem Jahr jederzeit kündigen. Das Geld für bereits bezahlte und noch nicht gelieferte Hefte erhalte ich zurück.



Und so können Sie bestellen:

per Post: **fotoforum-Verlag · Leser-Service**
Ludwig-Wolker-Str. 37 · D - 48157 Münster
per Fax: 0251/14 39 39

Anschrift Herr Frau Firma
Name, Vorname
Straße
PLZ / Ort
Fon Fax

Gewünschte Zahlungsart

per Bankeinzug (leider nicht für Zahlungen aus dem Ausland möglich)
Geldinstitut
Bankleitzahl Konto-Nr.
 per Rechnung
 per Kreditkarte (nur für Zahlungen aus dem Ausland)
 Eurocard/Mastercard Diners Club Visa
Kreditkarten-Nr. gültig bis

Datum, Unterschrift

Beamer-Test, fotoforum 2/2007